

TERMINE

FALLERSLEBEN. In der Reihe Stil Chaos treten im Jugendzentrum Forsthaus heute ab 20 Uhr drei Bands auf.

FALLERSLEBEN. Die Jahreshauptversammlung des Fördervereins des Gymnasiums Wolfsburg findet am Montag um 20 Uhr Alten Brauhaus statt.

EHMEN. Zum Oldtimer-Grillen lädt Dirk Wichel heute ab 14 Uhr in seiner Halle in der Straße Kohl-land 8 in Ehmén ein.

NEINDORF. Der Faschings-umzug in Neindorf startet heute um 11 Uhr an der Feuerwehr. Die Faschings-party steigt morgen ab 15 Uhr on der Sporthalle.

HATTORF. Der Visitations-gottesdienst mit anschlie-ßender Gemeindefeier durch Superintendentin Hanna Löhmannsröben be-ginnt morgen um 11 Uhr in der St.-Nicolai-Kirche.

FALLERSLEBEN. Das Win-terfest für und mit Geflüch-teten findet morgen um 15 Uhr im Gemeindehaus der Michaeliskirche statt.

KURZNOTIZEN

Tell Mörse ermittelte Monatskönigin

MÖRSE. Die Armbrustschüt-zen des Schützenvereins Tell Mörse ermittelten jetzt ihren Monatskönig Februar. Christ-i-ne Elvers holte sich Platz eins und den Titel der Monatsköni-gin für den Februar. Platz zwei teilten sich Gisela Taron und Ellen Bruchmann, gefolgt von Anne Meiling. Der nächste Ter-min für das Armbrustschießen ist der 24. März, 21 Uhr.

VfB: Training für Herz und Kreislauf

FALLERSLEBEN. Der VfB Fallersleben bietet wieder für alle Laufanfänger und Wieder-einsteiger beginnend ab 6. März um 18.30 Uhr am VfB FIT in Fallersleben ein präventives Herz-Kreislauf Lauftraining an. Geleitet wird der Kursus von einer ausgebildeten und er-fahrenen Präventionstrainerin und geht über 10 Termine. In-formationen und Anmeldun-gen unter www.vfb-fallersle-ben.de, Telefon 05362/501299 oder per E-Mail bewegungs-zentrum@vfb-fallersleben.de.

Frauenzeitfrühstück: Karten im Vorverkauf

FALLERSLEBEN. Die Evan-gelische Gemeinschaft Fal-lersleben (Karl-Heise-Straße 43) veranstaltet am Samstag, 11. März, um 9 Uhr das erste Frauenzeitfrühstück. Das Thema: Ein Stück Glück. Kar-ten gibt es nur im Vorverkauf vom 20. Februar bis 4. März im SCM Shop Fallersleben, Bahnhofsstraße 10, Tel. 05362/126280. Es gibt eine Kinderbetreuung.

Feuerwehr Almke: Hauptversammlung

ALMKE. Die Jahreshaupt-versammlung der Freiwilligen Feuerwehr Almke findet am Samstag, 11. März, um 19 Uhr im Feuerwehrhaus statt. Auf der Tagesordnung stehen Eh-rungen, Beförderungen und ein Rückblick auf 2016.



Nicht mehr wiederzuerkennen: Wo bis zum Herbst 2015 noch die Fleischerei Rückert stand, entstanden innerhalb von rund eineinhalb Jahren drei Stadthäuser mit insgesamt 27 Eigentumswohnungen.

Zillestraße: Stadthäuser an Eigentümer übergeben

Bauunternehmen Schmidt: 27 Eigentumswohnungen in Fallersleben gebaut

FALLERSLEBEN. Die Hoff-mannstadt ist um ein schmu-ckes Gebäudeensemble rei-cher: Der Investor, das Bauun-ternehmen Schmidt, hat auf dem ehemaligen Rückert-Ge-lände an der Zillestraße drei markante Stadthäuser mit ins-gesamt 27 Eigentumswohnun-gen gebaut. Gestern übergab das Unternehmen die Wohn-ungen feierlich an die Eigen-tümergeinschaft.

Eine „werthaltige und ener-gieeffiziente Wohnanlage“ sei wichtig gewesen, betont die Geschäftsleitung, vertreten durch Thorsten Schmidt und Michael Schinke. Deshalb habe man von Anfang an – seit Herbst 2013 – Entschei-dungsträger und Bürger mit eingebunden. Mehrfach än-derte das Bauunternehmen



Schmidt auf Anregung von Bürgern und Politikern die Planung – so habe man auf die ursprünglich auf der Ostseite geplanten Balkone verzichtet und eine „Sonderlösung zur Einfriedung“ gefunden. Fas-sadengestaltung und Farbge-bung seien in Abstimmung mit der Stadt Wolfsburg er-folgt. Baustart des Millionen-projekts war im September 2015 – zu Beginn der VW-Kri-se. „Das ist unser klares Be-kenntnis zum Standort Wolf-sburg und zur Zukunft Wolf-sburgs“, betonte Schmidt.

Ausgerechnet in der Bauphase änderte die Bun-desregierung die energetischen Standards für Neubauten – das Bauunternehmen Schmidt erhöhte die Energieeffizienz der Wohnungen (von KfW 70 auf KfW 55), ohne die Eigentü-mer zusätzlich finanziell zu belasten. „Alle 27 Wohnun-gen mit einer Fläche von 85 bis 150 Quadratmetern sind verkauft oder reserviert“, so Vertriebsleiter Danny Lux. Sie sind barrierearm, zudem gibt es Fahrstuhl und Tiefgarage. Ihn freue, so Thorsten Schmidt, die „hohe Akzep-tanz der Gestaltung und Aus-stattung der Gebäude durch die zukünftigen Eigentü-

mer“.

Damit nicht genug: In den kommenden fünf Jahren plant das Wolfsburger Familienun-ternehmen den Bau weiterer 250 Wohneinheiten in der VW-Stadt. Er sagt: „Das ist unser eindeutiges Bekenntnis

Das Familienunternehmen plant den Bau weiterer 250 Wohneinheiten in der VW-Stadt.

zum Investitionsstandort Wolfsburg und wir werden auch mit unseren zukünftigen Projekten das Vorhaben der Stadt Wolfsburg bezüglich des zukünftigen Ausbaus der E-Mobilität und der Digitali-sierung berücksichtigen.“ bis

Großes Lob: Gebäude sind „eine Aufwertung“

FALLERSLEBEN. Schöner Start in ein schönes Wochen-ende: Der Bauunternehmer Thorsten Schmidt lud gestern Wohnungseigentümer und Geschäftspartner in die neuen Wohngebäude an der Zille-straße in Fallersleben ein. Bei Bier, Kaffee und Bratwurst be-dankte er sich bei allen Betei-ligten für das gemeinsame Stemmen des Bauprojektes (Bericht links) und gab allen Nachbarn die Gelegen-heit, sich in lockerer Runde ken-nen zu ler-nen.



Kurt Ziegler

Jetzt, nach 14 Monaten Bauzeit, sei er glücklich und zufried-ten, die 27 Eigentumswohn-ungen in den drei Gebäuden an die neuen Besitzer überge-ben zu können, so Schmidt.

Zufrieden sind auch die neuen Wohnungsbesitzer: „Das Gebäude gefällt mir richtig gut“, schwärmte Kurt Ziegler.

Auch Malte Brockmeyer betonte: „Lage, Tiefgarage, Fahrstuhl, Zuschnitt der Woh-nung – ich finde es toll.“ Volksbank-

Direktorin Claudia Kayser nickte anerkennend: „Die Ge-bäude fügen sich gut in die Nachbarschaft ein.“ Auch Fal-lerslebens Ortsbürgermeiste-rin Bärbel Weist war zufried-ten: „Die Gebäude haben Ge-sicht bekommen.“ Dieser Ge-bäudekomplex plus die Aller-tal-Bauten seien eine „Aufwertung“. bis



Malte Brockmeyer



Feierliche Übergabe an die Eigentümergemeinschaft: Alle Wohnungen in dem neuen Komplex in der Zillestraße sind verkauft oder reserviert. FOTO: HERMSTEIN

Frühlingsmarkt: 22 Kunsthandwerker im Schloss

Hoffmann-von-Fallersleben-Museum: Gewölbekeller und Obergeschoss laden heute und morgen zum Stöbern und Kaufen ein

FALLERSLEBEN. Wenn im Schloss Fallersleben die Kunsthandwerker zu Besuch sind, wird der Frühling eingeleitet: Am Wochenende findet bereits die 19. Ausgabe des Frühlingsbasars statt.

Insgesamt 22 Hobby- und Kunsthandwerker aus Wolf-sburg und der Region werden im Gewölbekeller und erst-mals auch im Obergeschoss des Schlosses erwartet. Geöff-net ist der Markt heute von 13 bis 18 Uhr und morgen von 11 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei. Begründet wurde diese Tra-

dition 1996 als Kooperation der Hoffmann-von-Fallersle-ben-Gesellschaft mit dem Hoffmann-von-Fallersleben-Museum. Damals wurden vor allem Bücher zum Kauf ange-boten. „Im Lauf der Jahre gab es einen Wandel hin zum Kunsthandwerk“, erinnert sich Susanne Lärz, die seit Be-ginn dieses besonderen Events im Schloss Fallersleben dabei ist und inzwischen die Orga-nisation inne hat. Sie freut sich neben den schon bekann-ten Angeboten auf Neuheiten wie den Schmuck einer Gold-

schmiedin oder Modeacces-soires einer Designerin, die zum Beispiel zu Hüten umge-staltbare Schals anfertigt.

Als der Frühlingsmarkt 1996 startete, habe man auch das Ziel verfolgt, mit den Men-schen auf einem anderen Weg ins Gespräch über das Hoff-mann-von-Fallersleben-Mu-seum und das Schloss zu kom-men. Mit dem Reinerlös wiede-rum kann die Hoffmann-Gesellschaft Neuanschaffun-gen tätigen, die der Forschung über Hoffmann und auch der Arbeit des Museums dienen.



Kunsthandwerk im Hoffmann-Museum: Beim Frühlingsmarkt bieten die Aussteller ihre Waren an. FOTO: BRITTA SCHULZE